

**Laudatio anlässlich der Verleihung der Johann Lucas Schönlein – Plakette an
Herrn Prof. Dr. med. habil. Pietro Nenoff
während der 57. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschsprachigen Mykologischen
Gesellschaft e. V. am 28. 9. 2023 in Frankfurt/Main**

von Professor Dr. med. Werner Mendling

Die neben der Ehrenmitgliedschaft höchste Ehrung, die die DMykG zu vergeben hat, ist die Verleihung der Johann Lucas Schönlein –Plakette. Die DMykG hat diese Plakette in den 42 Jahren seit 1981 bisher 25 Mal in unregelmäßigen Abständen verliehen. Sie soll Persönlichkeiten zukommen, die sich um Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Mykologie verdient gemacht haben. Das Kuratorium hat sich in diesem Jahr einstimmig für Herrn Professor Pietro Nenoff entschieden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen der DMykG,
in der Kürze liegt die Würze, heißt es bekanntlich. Doch würde ich der Persönlichkeit von Herrn Nenoff nicht genügend gerecht, wenn diese Laudatio auf sein bisheriges mykologisches Wirken in 3 Minuten beendet wäre.

Herr Nenoff ist 1961 in Leipzig geboren und aufgewachsen und hat dort nach dem Abitur Medizin studiert. Sein aus Bulgarien stammender Vater war Hautarzt und so hatte Herr Nenoff von Anfang an ein Faible für dieses Fachgebiet, denn er verfasste 1986 an der dortigen Hautklinik seine Arbeit zum Diplommediziner über den „Nachweis intrazytoplasmatischer Immunglobuline bei der Lymphadenosis benigna cutis“ und promovierte 1990 mit der Dissertationsarbeit „Immunhistochemischer Nachweis von Keratin bei dermatologischen Erkrankungen“.

Zielstrebig bildete er sich von 1988 bis 1991 am Institut für Pathologische Biochemie der Universität Leipzig mit dem Ziel weiter, Facharzt für Pathobiochemie bzw. Laboratoriumsdiagnostik zu werden. Dabei wechselte er von 1991 bis 1992 an das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Epidemiologie und im Jahr 1992 ins Mykologisch – Bakteriologische Labor der Universitäts-Hautklinik Leipzig, dessen Leiter er im Juli 1992 wurde.

Es folgte 1993 der Facharzt für Laboratoriumsmedizin, dann begann er die Weiterbildung in Dermatologie und Venereologie, die 1998 mit dem Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten abgeschlossen wurde.

Nach der Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Allergologie folgte im Jahr 1999 die Habilitation über „In vitro – Untersuchungen humanpathogener Pilze.

Empfindlichkeitstestung von Sprosspilzen – insbesondere *Malassezia furfur* – und Dermatophyten gegenüber verschiedenen Antimykotika und antiseborrhoischen Substanzen“.

Er ist seit 2014 auch für Tropen- und Reisedermatologie zertifiziert.

Von 1999 bis 2009 leitete Herr Nenoff die Arbeitsgemeinschaft „Mykologische Laboratoriumsdiagnostik“ in der DMykG und organisierte deren Jahrestagungen.

Im Jahr 2000 wurde er Oberarzt und Privatdozent an der Universitäts- Hautklinik Leipzig.

Am 1. 1. 2002 ließ sich Herr Nenoff als Laborarzt in einer Gemeinschaftspraxis zusammen mit einem Mikrobiologen und seit 2011 in Partnerschaft mit einer Mikrobiologin in Mölbis bei Leipzig nieder und arbeitet nebenberuflich seit 2010 auch in einer Hautarztpraxis mit.

Er bildet nebenbei zur Staatlich geprüften Fußpflegerin/Podologin aus, ist am Regierungspräsidium Leipzig stellvertretender Vorsitzender der Prüfungskommission Podologie und war bis 2022 20 Jahre lang Lehrer für Mikrobiologie/Mykologie in Jena an der staatlichen Schule für MTAs.

Die Ernennung zum apl. Professor an der Universität Leipzig folgte 2008, wo er seit 2000 bereits Dermatologie – Vorlesungen hält und Bedside-Teaching durchführt.

Im Jahr 2011 und 2015 erhielt er jeweils zusammen mit mehreren Ko-Autor(-inn)en den Springer – Preis für Dermatologie und 2017 den Kasuistikpreis des Thieme – Verlags für die Arbeit für „Tinea genitalis profunda durch Trichophyton mentagrophytes nach Ägypten-Reise“.

Im Jahr 2008 hielt er sich 4 Wochen am Dept. of Dermatology der Mbarara – Universität auf in Uganda und pflegt auch seit 2017 eine wissenschaftliche Kooperation mit Dr. Shyam B. Verma in Indien zur epidemiologischen Ausbreitung des Terbinafin – resistenten Dermatophyten *Trichosporum mentagrophytes* Genotyp VIII (*T. indotineae*) in Indien bis nach Deutschland, worüber er auch heute wieder mit Frau Uhrlaß und seinem Team ein aktuelles Poster vorgestellt hat.

Seit 2014 ist Herr Nenoff stellv. Ringversuchsleiter Dermatophyten-Genomnachweis bei der Gesellschaft zur Förderung der Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien INSTAND e.V. Düsseldorf.

Das schriftliche Werk Herrn Nenoffs ist immens. Ich zählte 41 Tagungsberichte und Buchbesprechungen, 89 Buchbeiträge, 1.124 Vorträge und Posterbeiträge, gutachterliche Peer Review – Arbeit bei 28 Fachjournalen, Tätigkeiten im wissenschaftlichen Beirat oder als Guest Editor in 6 wissenschaftlichen Journalen sowie 20 Betreuungen von Dissertationen! Dabei deckt er mit seinem umfangreichen Wissen einen Großteil dermykologischer Erkrankungen in Lehrbüchern ab, sei es Erkrankungen durch Dermatophyten oder Hefepilze, seien es bakteriologische sexuell übertragbare Erkrankungen, seien es Erkrankungen beim Menschen oder bei Haustieren bzw. durch Haustiere und vieles mehr.

Pietro Nenoff ist quasi unser dermykologischer Seismograph für das frühzeitige Erkennen einwandernder oder mutierter Varianten bei Einheimischen, bei Migranten, im Barber Shop, nach Intimrasur, nach sexuellen Kontakten, bei Haustieren, auch beim abessinischen Igel, nach Reisen in die Tropen.

Lieber Pietro,

ich erinnere mich noch gut daran, als Du Dich vor gut 20 Jahren in Mölbis niedergelassen hast. Damals saß ich mit zwei namhaften Mykologen unserer DMykG zusammen und beide bedauerten, dass Du die Universität in Leipzig verlassen hast, denn sie waren der Meinung, dass Du als damals 41-Jähriger für die Wissenschaft und die DMykG als wertvolles Mitglied verloren gehen könntest. Sie haben sich geirrt! Du hast im Gegenteil jährlich die dermatologisch - mykologische Diagnostik und somit auch die Therapie in Wort, Schrift und Tat bereichert, bestichst durch Fleiß und Präzision und bist sympathisch nahbar geblieben. Wir freuen uns deshalb, Dir heute die Johann Lucas Schönlein – Plakette überreichen zu dürfen!

Das Kuratorium (alphabetisch):

Prof. Dr. med. Gabriele Ginter-Hanselmayer, Prof. Dr. med. Herbert Hof, Prof. Dr. med. Werner Mendling (Vorsitzender), Prof. Dr. med. Claus Seebacher , Prof. Dr. rer. nat. Cornelia Speth
Präsidentin der DMyKG: Prof. Dr. med. Birgit Willinger